



TURN- UND SPORTVEREIN  
GEORGII-ALLIANZ E.V.

76. Jahrgang

# Vereins- Nachrichten

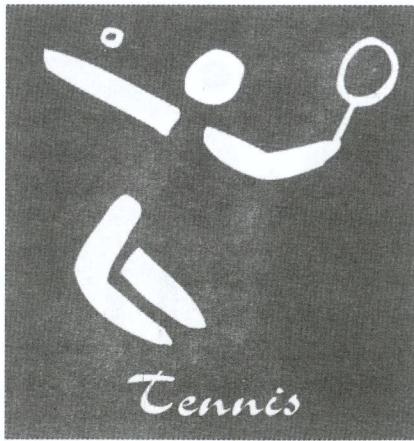
Ausgabe Dezember 2010



Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern  
wünschen wir ein zufriedenes, besinnliches Weihnachtsfest  
und für 2011 einen guten Start in ein erfolgreiches,  
glückliches Neues Jahr

Vorstand: Klaus Müller – Redaktion: Claus Ambrosius





## Rückblick Tennissaison 2010.

Die Mannschaften der Tennisabteilung waren in der Saison sehr erfolgreich.

2 Mannschaften (Herren 60/2 und Herren 65) sind in die Verbandsliga aufgestiegen.

Das Team Herren 60/1 wurde Württembergischer Vizemeister. Herren 1 und Damen 50 haben den Klassenerhalt geschafft und sich damit in der Oberliga behauptet.

Die nachfolgenden Berichte der Mannschaftsführer beschreiben die Erfolge der einzelnen Mannschaften.

## Damen 50 - Oberliga

In dieser Saison durften wir fünf Mal antreten, 3 Auswärts- und 2 Heimspiele galt es zu bestreiten. Die erste Begegnung in Oeffingen wurde 3:6 verloren, was man in der Bundesliga als Fehlstart bezeichnen würde. 3 verlorene Match-Tie-breaks ließen das Ergebnis deutlicher wirken, als es war.

Am 2. Spieltag konnten wir gegen Bad Wimpfen mit 8:1 mächtig auftrumpfen.

Dann fuhren wir nach Winnenden zum Tabellenführer. Nach wiederum drei Match-Tie-breaks zugunsten des Gegners stand es in den Einzelnen anstatt 6:0 für uns, also sicherem Sieg, nur 3:3. Leider wurden dann die ersten beiden Doppel abgegeben und der Endstand hieß 5:4 für Winnenden.

Am 3. Juli ging es zu Hause gegen Waiblingen, die zu diesem Zeitpunkt Tabellenzweite waren. Sie wurden kurzerhand, auch zur Freude von Winnenden, mit 8:1 vom Platz gefegt.

Guten Mutes fuhren wir am letzten Spieltag mit dem WoMo (Danke, Peter!!) bei gefühlten 45 Grad im Schatten nach Bad Mergentheim.

Und wieder sorgten 3 verlorene Match-Tie-breaks für den Endstand von 6:3 für die gegnerische Mannschaft.

Damit belegten wir nach Punkten den vierten Tabellenplatz, waren aber nach Spielen und Sätzen mit großem Abstand zum Dritten direkt hinter Winnenden an der „eigentlich verdienten“ zweiten Position. So nah liegen Freud und Leid durch die eingeführte Match-Tie-break-Regelung beieinander.

In der kommenden Saison werden wir ganz neue Wege gehen müssen, da wir nach dem Weggang von Lilly Kempel und Sieglinde Haug wahrscheinlich keine 6-er-Mannschaft mehr stellen können. Aber auch dieses Problem wird irgendwie gelöst werden.

Aufgegeben wird auf keinen Fall!!  
Doris Sohns

## Herren - Oberligastaffel

Die Tennissaison 2010 begann bereits im Winter mit einer erfreulichen Nachricht. Sebastian Rilli durften wir als lang ersehnten Neuzugang präsentieren. Vor zwei Jahren spielte er noch mit dem TC Rangendingen gegen uns (damals gewannen wir 6:2). Da ihn die Kybernetik nach Stuttgart zog und er das gute Essen in Erinnerung hatte, schloss er sich Cornelius Filbinger, Matthias Müller, Christopher Rausch, Christoph Saiger, Lars Lübke und Uli Saiger an. Auf den Spuren von Martina Navratilova, Anke Huber und Co. bereitete sich die Mannschaft in Filderstadt auf die neue Saison vor. Die Freude währte nur kurz, da bei Christopher Rausch bereits nach wenigen Wochen das Kreuzband riss. Das Gute daran war, dass er pünktlich zum Saisonstart wieder fit sein würde, denn auf den seit Jahren verlässlichen Punktlieferant konnte das Team um „Capitano“ Christoph Saiger nicht verzichten. Wie bereits im Jahr zuvor musste auch diesmal ein studiosbedingter Ausfall eines Spielers verkraftet werden. Matthias Müller zog Sushi auf einer Insel dem Schnitzel mit Pommes im Allianz Stadion vor.

Das Verletzungspech blieb der Mannschaft auch zum Beginn der Sandplatzsaison treu. Aufgrund des weichen Platzes knickte Sebastian Rilli in einem Trainingsspiel um und riss sich die Bänder ums Fußgelenk.

Der Startschuss der neuen Saison fiel bereits eine Woche vor Spielbeginn. Beim gemütlichen Grillen stimmte sich das Team auf die kommenden Aufgaben ein. Dem Strafenkatalog zum Dank wurde dabei auch die Trink- und Standfestigkeit aller Spieler überprüft. So ging es dann mit fünf Mann nach Güglingen. Nach einem souveränen 7 zu „U.Saiger“ Sieg fuhr man dann auch wieder nach Hause. Im nächsten Spiel empfingen wir den HTC Harthausen. Aufgrund der Niederlage im letzten Jahr hatten wir mit diesen Jungs noch eine Rechnung offen. Obwohl sie unseren „Capitano“ noch nicht kannten, hatten wir ihnen bis auf die Einzelsiege von Lars Lübke und Christopher Rausch nichts entgegengesetzt. Zum zweiten Auswärtsspiel ging es dann zu unseren Nachbarn nach Hohenheim. In glühender Hitze setzten wir uns mit 6:2 durch und konnten uns somit auf das Achtelfinale zwischen



Deutschland und England konzentrieren. Im darauffolgenden Spiel durften wir zu unseren Tennis-Freunden, dem amtierenden Meister, nach Kiebingen fahren. Nach unserem Sieg im letzten Jahr hatten wohl sie noch ein Hühnchen mit uns zu rupfen. Für die Rückfahrt blieb uns nur der Sieg des „Capitano“, die gerissenen Siegesserien von Lars Lübke und Christopher Rausch und die Erfahrung, dass sich unser Mannschaftsbus, gesponsert von der Firma Lübke, im Stau auch hinten anstellen muss. Der nächste Spieltag war ein Heimspiel gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer TA TV Belsen. Wie es sich für einen guten Gastgeber gehört, hat man an diesem Zustand auch nichts



geändert. Daran konnte auch die starke Doppelleistung von Cornelius Filbinger nichts ändern. Im letzten Saisonspiel ging es für uns dann nur noch um die „Goldene Ananas“. Vor Ankunft des TV Schmie mussten wir erst einmal einen unbekanntem „Gast“ darauf hinweisen, dass unser Hüttchen kein Wellness Hotel ist und eine Übernachtungserlaubnis schriftlich bei Bobby M. angefragt werden müsse. Erfreulicherweise konnte aber Sebastian Rilli endlich sein erstes Spiel für uns beschreiten. Leider konnte auch er nichts daran ändern, dass die „Ananas“ nach Schmie gegangen ist. Jedoch war dies, nach dem eher unsportlichen Verhalten der Gäste, mehr eine „Saure Gurke“.

Im Großen und Ganzen können wir mit der abgelaufenen Saison zufrieden sein. Der ganz große Wurf ist uns auch in diesem Jahr nicht gelungen. Aber unter der Tatsache, dass nur zwei Mannschaften es geschafft haben, in den letzten drei Jahren nicht aus der Verband – Oberligastaffel abzustiegen, muss man der Mannschaft für ihre Konstanz ein Kompliment machen. In der nächsten Saison werden wir aber auf alle Fälle wieder voll angreifen. Zum Schluss möchten wir uns noch bei den Fans bedanken, die uns sogar teilweise bei den Auswärtsspielen unterstützt haben.  
Christoph Saiger

**Herren 60/1  
Württ. Vizemeister**

Als Teamkapitän Elmar Berleong die Gruppeneinteilung der Württembergliga für die neue Saison im Internet las, mußte er mit allem rechnen. Eine Gruppe mit nur 5 Mannschaften bereitete ihm Kopfzerbrechen. Der Gruppenerste mußte gegen den Ersten der anderen Gruppe in die Relegation und die beiden Letzten absteigen. Eine solche Konstellation hatte es bisher noch nicht gegeben. Zwar hat Thomas Huthsteiner inzwischen auch das 60. Lebensjahr erreicht und der Kapitän hatte sich von seiner langwierigen Handverletzung erholt, aber der Grad zwischen Auf- und Abstieg war doch sehr schmal. Gleich im 1. Spiel musste man beim Topfavoriten TC Waiblingen antreten. Eine hohe Niederlage wollte man vermeiden. Doch es kam ganz anders. Die Mannschaft überraschte in jeder Hinsicht.

Mit großem Kampfgeist ging es in die Einzel. Jeder gab sein Bestes und so führte man vor den Doppelspielen mit 4:2. Wolfgang Bierbrauer, Thomas Huthsteiner, Elmar Berleong und Herbert Sohns gewannen ihre Matches nach teilweise sehr guten Leistungen. Jetzt galt es die Doppel richtig aufzustellen und dies gelang. T.Huthsteiner und E. Berleong holten den entscheidenden 5. Punkt. Am Ende stand es dann 6:3 für die Allianz und die Freude über diesen Sieg war groß. Der 1. Schritt zum Klassenerhalt war getan.

Im nächsten Spiel musste man zu Hause gegen den alten Rivalen TuS Stuttgart antreten. Nach 2 Niederlagen bei den beiden letzten Aufeinandertreffen sollte es dieses Mal ein Sieg sein. Um es vorweg zu nehmen, es gelang. 5:1 für die Allianz stand es überraschender Weise nach den Einzeln. Erwähnenswert ist der Sieg von W. Bierbrauer gegen M. Biscan. Damit hatte man nicht gerechnet. Nachdem der Mannschaftssieg feststand, war die Aufstellung der Doppel kein Problem. Der Endstand war wiederum 6:3 für das Heißbrühl-Team. Auf dieses Ergebnis schien man sich festzulegen. Der Klassenerhalt war geschafft. Jetzt konnte man vom Aufstieg sprechen.

Mit dem Aufsteiger TC Schwaigern stellte sich der nächste Gegner auf der Anlage vor. Mit gesundem Selbstbewusstsein ging man in die Matches. Siege von L. Hauser, W. Bierbrauer, T. Huthsteiner und H. Rühle sorgten für ein beruhigendes 4:2. Ein Doppelsieg musste noch her und den holten H.Rödiger u. E. Berleong im 3. Doppel. Wiederum

hieß der Endstand 6:3. Dieses Resultat sollte Glück bringen. Nach 3 Siegen aus 3 Spielen war der Gruppensieg immer noch nicht in trockenen Tüchern. Um sicher zu gehen war ein Sieg im letzten Spiel beim TC Schwieberdingen notwendig. Die Papierform sprach für die Allianz, aber es sollte nicht nur wegen den heißen Temperaturen schwer werden. Gleich in der 1. Runde musste E. Berleong in Führung liegend sein Einzel wegen Verletzung aufgeben. Aber man konnte sich auf die Spitzenspieler verlassen. L.Hauser und W. Bierbrauer gewannen nach großen Energieleistungen ihre Matches, obwohl sie bereits fast uneinholbar im Rückstand lagen. Den 3. Punkt aus den Einzeln holte wie erwartet der bisherige Punktegarant T. Huthsteiner. 3:3 stand es jetzt vor den Doppeln. Bei der Aufstellung ging man kein Risiko ein. W.Bierbrauer/T. Huthsteiner u. L.Hauser/H.Rühle holten die zum Sieg erforderlichen Punkte und das Allianz-Team gewann mit 5:4 und war klarer Gruppenerster. Die Relegation gegen den Gruppenersten der anderen Gruppe, dem TC Weingarten, war geschafft. Das Spiel fand auf der Anlage in der Heißbrühlstr. statt, aber die Vorzeichen auf einen Sieg waren denkbar schlecht. Auf Grund von Verletzung, Urlaub und privaten Verpflichtungen konnte man nicht in Bestbesetzung antreten. Gerhard Bodmer u. Herbert Hörl aus der 2. Mannschaft mussten aushelfen und sie gaben ihr Bestes. G. Bodmer besiegte seinen Gegner und H.Hörl musste sich nach guter Leistung seinem Gegner geschlagen geben. Da aber nur T. Huthsteiner einen weiteren Punkt holte, lag die Allianz

*Oben:  
Ludwig Hauser,  
Wolfgang Bierbrauer,  
Hans Rödiger,  
Tommy Huthsteiner,  
Elmar Berleong,  
Hartmut Rühle  
Unten:  
Ulrich Stöcker,  
Volker Staack,  
Robert Mast,  
Herbert Sohns*





gegen einen sehr guten Gegner nach den Einzeln mit 2:4 zurück. Jetzt mußten alle Doppel gewonnen werden. Obwohl das wie immer stark spielende Allianzdouble W. Bierbrauer/T. Huthsteiner ihr Match gewann, konnte das 3. Allianzdouble gegen ihren Gegner nichts ausrichten und musste den 5. Punkt dem TC Weingarten überlassen. Das 2. Doppel wurde danach abgebrochen. Der TC Weingarten ist somit Württ. Meister und Aufsteiger in die Regionalliga Süd. Die Allianz gratuliert einem guten und fairen Gegner recht herzlich und belegt somit einen hervorragenden 2. Platz. Die Mannschaft kann stolz auf ihre Leistung sein. Zu erwähnen ist noch, dass Thomas Huthsteiner in sämtlichen Spielen ungeschlagen blieb. Folgende Spieler nahmen an den Punktspielen teil: Ludwig Hauser, Wolfgang Bierbrauer, Thomas Huthsteiner, Elmar Berleong, Hartmut Rühle, Hans Rödiger, Herbert Sohns, Volker Staack, Ulrich Stöcker, Gerhard Bodmer u. Herbert Hörl. Elmar Berleong

### Herren 60/2 – Bezirksoberliga

Die Herren-Mannschaft 60/2 schafft überraschend den Aufstieg! Ursprünglich angetreten, den Klassenerhalt in der Bezirks-Oberliga zu sichern, waren wir am Ende doch tatsächlich Meister. Und das trotz vieler Ausfälle (Krankheit, Urlaub usw.) sowie einem misslungenen Start. Gleich das erste Spiel gegen einen eher schwächeren Gegner Rotweiß Stuttgart ging 4:5 verloren. Dann nach Siegen gegen TuS 2 und Stammheim mussten wir beim bis dahin ungeschlagenen Favoriten SV Möhringen antreten. Bei „tropischen“ Temperaturen konnten wir einen glücklichen 5:4 Sieg landen. Das abschließende 7:2 beim TSV Heumaden bedeutete die Meisterschaft! Dieser unerwartete Erfolg ist um so höher zu bewerten, wenn man weiß, dass wir oft nur mit großer Mühe ein vollständiges 6-Mann-Team aufbieten konnten. Deshalb nochmals Dank an Jürgen Schleicher, der nicht auf dem Bild ist und an die „Ergänzungsspieler“ Jochen Schmid, Harald Motzer, Hans-Ulrich Thomas und insbesondere Kurt Stoll, die trotz großer Hitze, bereit waren, kurzfristig einzuspringen. Niko Sidirougopoulos



Umberto Molinarioli, Ottomar Walter, Hans Morhardt, Niko Sidirougopoulos, Herbert Hörl, Gerhard Bodmer

### Herren 65 – Aufstieg in die Verbandsliga

Für die Saison 2010 wurde eine neue Mannschaft in der Altersklasse „Herren 65“ gegründet. Wir mussten auf Bezirksebene in der Staffellaiga beginnen, obwohl alle eingesetzten Spieler bereits in einer höheren Liga in den Vorjahren gespielt hatten. Unsere Gegner waren Stammheim, Weilimdorf, Zuffenhausen und Neustadt. Erwartungsgemäß gewannen wir alle Spiele hoch mit 8:0 und 7:1 und erreichten nach erfolgreichen Aufstiegsspielen die Verbandsliga. Wir erhoffen für die neue Saison ebenso erfolgreiche Spiele und einen erneuten Aufstieg. Da Verstärkung aus unserer Mannschaft Herren 60 zu erwarten ist, dürfte der nochmalige Aufstieg im nächsten Jahr ein realistisches Ziel sein. Kurt Stoll



Kurt Stoll, Hans Rödiger, Harald Motzer, Rolf Walz, Volker Staack  
Nicht auf dem Bild: Ulrich Thomas, Jochen Schmid



### Erfolgreiches Sportjahr

Das Sportjahr 2010 war für die Leichtathletik-Abteilung wieder sehr erfolgreich. Manch sportliche, aber auch gesellige Höhepunkte gehörten zum Terminkalender. Erfreulich war wiederum, dass rund 20 Sportlerinnen und Sportler die Bedingungen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens in Gold erfüllen konnten. Sie wurden wieder mit dem "Fitnessorden für jedermann", ausgezeichnet. Und einige Jubilar-Sportabzeichen-Absolventen waren auf Einladung Gast bei einer zentralen Ehrungsfeier im Stuttgarter Rathaus.

Zahlreiche "runde" Geburtstagsfeiern, ein Wintergrillfest im Schnee mit großem Lagerfeuer und vor allem der Jahresausflug bildeten die Höhepunkte im geselligen Bereich. Dieses Mal stand ein Besuch im Olympiastützpunkt und Fechtzentrum in Tauberbischofsheim auf dem Programm. Nach einem Rundgang durch die "Medaillenschmiede", die einst von dem legendären Emil Beck gegründet wurde und wo über 200 Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften auf dem sportlichen Gewinn-Konto stehen, sind wir von Weltklasse-Athleten mit einer praktischen Unterweisung in die Geheimnisse des Fechtens mit dem Florett, Säbel und Degen eingeweiht worden. Es folgte ein gemeinsames Mittagessen im Fechtzentrum im Beisein von vielen Top-Sportlern, die sich auf die Fecht-Weltmeisterschaften in Paris vorbereiteten.

Ein Besuch mit Führung im Kloster Bronnbach sowie eine Weinprobe im Bocksbeutel-Keller in Reicholzheim rundeten unseren Jahresausflug mit Ausklang in unserer Stadion-Gaststätte ab.

Bleibt zum Schluss der Dank der Abteilung an den Hauptverein für die Unterstützung, verbunden mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2011 an alle, die diese Zeilen lesen. Norbert Laske





## Die Saison 2010/2011 – zwischen Hoffen und Bangen

Während sich zur Halbzeit die erste Herrenmannschaft noch im gesicherten Mittelfeld der Tabelle befindet, sind sowohl die zweite Herrenmannschaft, als auch die Damenmannschaft am Tabellenende. Ab dieser Saison wurde auch im Bowling die Dreipunkteregelung eingeführt, d.h. für einen Sieg gibt es nun 3 statt 2 Punkte. Zudem gibt es weiterhin die Bonuspunkte pro Spieltag, 8 für die beste Mannschaft, 7 für die zweitbeste Mannschaft usw..

### 1. Herrenmannschaft

Nach einem durchwachsenen ersten Spieltag auf der Böblinger Anlage postierte sich die erste Herrenmannschaft auf dem sechsten Tabellenplatz. Mit 5.143 Pins ( $\bar{\emptyset}$  183,68) wurden 12 Punkte erspielt. Mit 766 Pins/4 ( $\bar{\emptyset}$  191,50) lieferte Dennis Ludwig eine erfreulich gute Leistung ab. Der zweite Spieltag auf den Feuerbacher Heimbahnen konnte besser kaum laufen. Von 29 möglichen Punkten wurden mit 5.260 Pins ( $\bar{\emptyset}$  187,86) 24 Punkte eingesackt, was einen Sprung auf den vierten Tabellenplatz brachte. Maßgeblich trug René Ludwig zu diesem Erfolg bei, der mit 1.401 Pins/7 ( $\bar{\emptyset}$  200,10) eine echt starke Leistung ablieferte. Die Ernüchterung traf die Mannschaft dann am dritten Spieltag auf den Bahnen in Tübingen. Obwohl mit 5.261 Pins ( $\bar{\emptyset}$  187,89) fast das gleiche Mannschaftsergebnis gespielt wurde wie am Spieltag zuvor, konnten nur 6 Punkte erreicht werden. So wurden zwei Spiele mit nur einem und ein Spiel mit nur zwei Holz verloren.

Um so bemerkenswerter die starke Leistung von Lothar Weber mit 1.451 Pins/7 ( $\bar{\emptyset}$  207,30). Auch Wolfgang Späth bowlte mit 1.345 Pins/7 ( $\bar{\emptyset}$  192,10) eine gute Zahl. Erfreulich war, dass die Mannschaft nur um einen auf den fünften Tabellenplatz rutschte.

Platz	Verein	Gesamt Punkte	Gesamt Pins	Gesamt Schnitt
1.	Dreambowl Böbl.	81	17.366	206,74
2.	BSV Neckarsulm	56	16.155	192,32
3.	SV Fellbach	49	15.807	188,18
4.	RSB Tübingen	45	15.727	187,23
5.	Allianz Stuttgart I	42	15.664	186,48
6.	BSV Gerlingen	38	15.402	183,36
7.	Filderperle Ruit	32	15.300	182,14
8.	OBC Stuttgart-Nord	17	15.283	184,13

Name	Gesamt Pins	Gesamt Spiele	Gesamt Schnitt
Lothar Weber	4.003	21	190,62
Rene Ludwig	3.996	21	190,29
Wolfgang Späth	3.958	21	188,48
Dennis Ludwig	1.314	7	187,71
Frank Ludwig	2.393	14	170,93
Mannschaft	15.664	84	186,48

### 2. Herrenmannschaft

Den ersten Spieltag absolvierte die zweite Herrenmannschaft auf den Gerlinger Bahnen mit mageren 4.587 Pins ( $\bar{\emptyset}$  163,82), womit 8 Punkte erreicht wurden. Immerhin platzierte sie sich noch auf dem sechsten Tabellenplatz. Eine sehr gute Leistung lieferte Ralf Holzapfel mit 1.339 Pins/7 ( $\bar{\emptyset}$  191,29) ab. Noch schlechter lief es am zweiten Spieltag in Reutlingen, als die Herren mit 4.469 Pins/7 ( $\bar{\emptyset}$  159,61) nur 4 Punkte machten. Die logische Folge war der letzte Tabellenplatz. Am besten zog sich noch Ralf Holzapfel mit 1.240 Pins/7 ( $\bar{\emptyset}$  177,14) aus der Affäre. Keine gute aber doch nette Zahl lieferte Jens Vogel ab. Er spielte in sieben Gängen genau 1.111 Pins. Obwohl sich die Mannschaft am dritten Spieltag auf den Fellbacher Bahnen mit 4.666 Pins ( $\bar{\emptyset}$  166,64) steigerte, konnten wiederum nur 4 Punkte ergattert werden. Unnötig zu erwähnen, dass mit diesem Tagesresultat die rote Laterne nicht abgegeben werden konnte. Einen dennoch ordentlichen Schnitt spielte Harald Gall mit 895 Pins/5 ( $\bar{\emptyset}$  179,00). Nun sind es schon 11 Punkte zum Tabellenvorletzten. Und dennoch gibt es Grund zur Hoffnung. Neuling Thorsten Wenzel, der mit Sicherheit eine gewisse Anfangsnervosität zu überwinden hat, spielte im Training schon öfters über 170 Schnitt.

Neuzugang Heinz Gröger hat einen Trainingsschnitt in 135 Spielen von 173,25 Pins. Und Jens Vogel lieferte in der vergangenen Saison einen Schnitt von 174 Pins ab. Also, es ist noch nicht aller (Spiel)-Tage Abend. Wir drücken die Daumen!

Platz	Verein	Gesamt Punkte	Gesamt Pins	Gesamt Schnitt
1.	GBC Stuttgart I	80	16.567	197,23
2.	COS Stuttgart	64	15.646	186,26
3.	NBC Tübingen III	59	15.793	188,01
4.	BC Metzingen II	45	15.288	182,00
5.	BCE Ludwigsburg III	37	14.346	170,79
6.	BSV NSU II	30	14.197	169,01
7.	BC 78 Reutlingen II	27	14.271	169,89
8.	Allianz Stuttgart II	16	13.722	163,36

Name	Gesamt Pins	Gesamt Spiele	Gesamt Schnitt
Ralf Holzapfel	3.799	21	180,90
Harald Gall	1.660	10	166,00
Sven Lutzei	1.625	10	162,50
Jens Vogel	3.051	19	160,58
Heinz Gröger	2.329	15	155,27
Thorsten Wenzel	1.258	9	139,78
Mannschaft	13.722	84	163,36

### Damenmannschaft

Am ersten Spieltag in Tübingen starteten die Damen mit 4.323 Pins ( $\bar{\emptyset}$  154,39) verhalten. Mit den erreichten 12 Punkten konnte der sechste Tabellenplatz belegt werden. Beste Spielerin war Neuzugang Sandra Gröger mit 1.171 Pins/7 ( $\bar{\emptyset}$  167,29). Am zweiten Spieltag auf der Esslinger Anlage wurde mit 4.157 Pins ( $\bar{\emptyset}$  148,46) indiskutabel gebowlt. Die so erreichten 7 Punkte konnten den Rutsch ans Tabellenende nicht verhindern. Am dritten Spieltag auf den Bahnen in Metzingen konnte mit 4.506 Pins ( $\bar{\emptyset}$  160,93) dann eine deutliche Leistungssteigerung verzeichnet werden, was hauptsächlich wieder einem Neuzugang zu verdanken war. Sonja Gröger lieferte mit 1.231 Pins/7 ( $\bar{\emptyset}$  175,86) ein super gutes Ergebnis ab. Dennoch konnten nur magere 9 Punkte auf dem Habenkonto verbucht werden. Zuwenig um den letzten Tabellenplatz zu verlassen. Doch bei noch 87 zu vergebenen Punkten zitieren wir gerne mal wieder unseren „Altmeister“ Sportkamerad Siegfried Engel: „Do isch no alles drin wie bei de Fleischküchle“ hat er immer gesagt. Also, Kopf hoch und weiterkämpfen.



Tabelle Landesliga Damen				
Platz	Verein	Gesamt Punkte	Gesamt Pins	Gesamt Schnitt
1.	Filderperle Ruit	61	13.751	163,70
2.	Dreambowler Böbl. I	56	13.602	161,93
3.	Cosmos Stuttgart II	54	13.491	160,61
4.	DR Bietigheim II	47	13.393	159,44
5.	DBC Stuttgart Nord	45	13.484	160,52
6.	SV Böblingen II	35	12.769	152,01
7.	BC Waiblingen	34	13.141	156,44
8.	Allianz Stuttgart	28	12.986	154,60

Schnittliste nach dem 3. Spieltag			
Name	Gesamt Pins	Gesamt Spiele	Gesamt Schnitt
Petra Ludwig	3.455	21	164,52
Sonja Gröger	3.153	20	157,65
Sandra Gröger	2.343	15	156,20
Sam Ang Weinerth	1.326	9	147,33
Rosi Herzog	1.573	11	143,00
Gela Heinz	1.136	8	142,00
Mannschaft	12.986	84	154,60

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.  
Petra & Frank Ludwig



### WM-Dritter

Georg Schall kann seiner großen Trophäensammlung eine weitere Medaille hinzufügen. Der 76 Jahre alte Gewichtheber holte bei den Weltmeisterschaften im polnischen Ciechanow die Bronzemedaille im Olympischen Zweikampf.

So ganz zufrieden war Georg Schall nicht. „Platz zwei wäre in Ordnung gewesen“, haderte der erfolgsverwöhnte etwas mit seinem Abschneiden bei den Gewichtheber-Weltmeisterschaften in Polen. Die Gründe dafür, dass es dieses Mal nicht auf das zweithöchste oder gar höchste Treppchen reichte, hatte Schall schnell gefunden. Zum einen war es die nicht optimale Vorbereitung auf den Wettkampf. Er spulte die knapp 1300 Kilometer nämlich erst am Tag vor den Titelkämpfen

ab. Das habe er dann gemerkt. „Die Beine waren schwer“! „Ich hätte einen Tag früher hin fahren sollen“, fügte er an. Dass das Wiegen bereits morgens um 8 Uhr und der Wettkampf dann zwei Stunden später begann, sei natürlich alles andere als förderlich gewesen. „Beim Reißen habe ich das gespürt“, so Schall, der es in seiner Gruppe mit zwei starken Russen und seinem altbekannten Widersacher John McNieven aus Schottland zu tun bekam. Der 76-Jährige lieferte in der Gewichtsklasse bis 62 Kilogramm trotzdem eine gute Leistung ab. Und dann machten ihm die Kampfrichter noch einen gewaltigen Strich durch die Rechnung.

Zwei Versuche wurden ihm im Reißen wegen technischer Mängel als ungültig ausgelegt. „Ich soll mit dem Ellenbogen gezuckt haben, habe aber selber nichts gespürt“, schüttelt er noch immer ungläubig den Kopf. Auch in der Videonachbetrachtung konnte man nichts Fehlerhaftes feststellen. Vielmehr ärgerte er sich noch einmal über die Versuche seines Gegners Yataka Nakashima (Japan) bei dem die Kampfrichter wohl wieder einmal eine Auge zudrückten.

„Das Stoßen musste dann die Entscheidung bringen“, sagte der amtierende Europameister. Dort ließ der Grieche Christopher Bitsis, der bisher in einer höheren Gewichtsklasse an den Start ging, nichts mehr anbrennen. Bitsis kam insgesamt auf 103, Nakashima auf 102 Kilogramm. Schall brachte es auf 96 Kilogramm, gefolgt von McNieven mit 88.

„Die anderen schlafen eben auch nicht“, stellte Schall fest. Etwas Positives konnte er der Bronzemedaille dann doch noch abgewinnen. „Natürlich wäre ich lieber Zweiter geworden, aber Dritter in einem so starken Feld zu werden, ist auch nicht so schlecht.“



### Wie geht es weiter nach den Erfolgen der letzten Saison?

Die vergangene Saison 2009/2010 brachte für die TT-Abteilung viele Erfolge mit sich:

Die erste Herrenmannschaft schaffte den Klassenerhalt in der Landesliga, die erste Damenmannschaft schaffte den Aufstieg in die 07/08 in der Bezirksliga. In den unteren Leistungsregionen gab es ebenfalls Erfreuliches: Die fünfte Herrenmannschaft konnte in letzter Minute noch den Aufstieg in die Kreisklasse A feiern, sowie die zweite Damenmannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse. Dahinter schaffte die vierte den Aufstieg in die Kreisklasse A. Absolut außergewöhnliche Erfolge wurden im Jugendbereich erzielt. Alle drei Jugendmannschaften wurden Meister ihrer Spielklasse und konnten in die nächst höhere Spielklasse aufsteigen. Hinzu kamen noch zwei Bezirkspokalsiege. Diese Erfolge bescheren uns auch regen Zuwachs im Jugendtraining, so konnten wir im Vergleich zum Vorjahr eine weitere Mannschaft melden. Mit bis zu 40 Jugendlichen pro Trainingsabend platzt die Halle fast aus allen Nähten.

### Erste Herren: In der Landesliga etabliert

Die erste Herrenmannschaft steht in ihrem zweiten Landesligajahr nach Beendigung der Vorrunde auf einem respektablen vierten Platz. Leider konnte nicht immer mit den besten sechs Spielern angetreten werden, sodass eine noch bessere Platzierung nahezu unmöglich war. So fiel Neuzugang Christof Steiner die komplette Vorrunde krankheitsbedingt aus und Spitzenspieler Andreas Junker trat aus familiären Gründen etwas kürzer.



Sollten in der Rückrunde ähnliche Leistungen abgeliefert werden, dann wird das ausgegebene Ziel, der Klassenerhalt, erreicht werden.

Aktuelle Spielberichte und Ergebnisse der ersten Mannschaft finden Sie auf der Homepage:

<http://www.georgii-allianz-tt.de/>

#### **Zweite Herren : Vorne mit dabei**

Das Saisonziel, der Aufstieg in die Bezirksliga, ist noch in greifbarer Nähe. Mit einem Punkt Rückstand liegt man vor dem letzten Vorrundenspiel hinter der SKG Gablenberg auf Platz 2 in der Bezirksklasse Stuttgart. Nach dem 8:8 gegen die eigene dritte Mannschaft und dem 3:9 gegen jene Gablenberger, war der Aufstieg schon fast abgehakt, doch glücklicherweise patzte der Konkurrent ebenfalls. Sollten von nun an alle Kräfte gebündelt und auf Auswärts verzoget werden, steigt am 20.03.2011 das „Endspiel“.

#### **Dritte Herren: Haben sich etabliert**

Mit 9:5 Punkten steht man momentan einen Platz schlechter als die zweite. Da der Aufstieg und wohl auch der Abstieg kein Thema sein werden, kann man sich auf eine lockere Reistrunde freuen.

#### **Vierte Herren: Klassenerhalt in Sichtweite**

Derzeit belegt man mit 6:8 Punkten, und drei Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz, den sechsten Platz in der Kreisliga. Sollten in der Rückrunde keine Spieler ausfallen wird die Klasse gehalten werden.

#### **Fünfte Herren: Quo vadis?**

Die fünfte Herrenmannschaft ist als Neuling eine von sieben Mannschaften, die sich um den zweiten Aufstiegsplatz in die Kreisliga streiten. Tabellenführer Neuwirtheim scheint jetzt schon uneinholbar zu sein.

#### **Sechste Herren: Erfahrungen sammeln**

Nachdem in der letzten Saison leider nur der letzte Platz in der untersten Klasse belegt werden konnte, ist nun ein deutlicher

Aufwärtstrend zu verzeichnen. Mit 6:10 Punkten befindet man sich im Mittelfeld der Tabelle.

#### **Erste Damen: Klassenerhalt als oberstes Ziel**

Die erste Damenmannschaft startete als Aufsteiger fulminant mit einem Sieg in die Saison, doch leider konnte dieser Erfolg nicht wiederholt werden und man belegt mit 2 Punkten Rückstand auf das rettende Ufer den 8. Tabellenplatz. Ziel muss es wenigstens sein, noch den 7. Platz zu erreichen, da dieses Jahr wohl nur der Tabellenletzte absteigen muss.

#### **Zweite Damen: Hoch abstiegsgefährdet**

Mit derzeit 4 Niederlagen zielt der Aufsteiger das Tabellenende. Sollte die erste Damenmannschaft den Klassenerhalt in der Bezirksliga schaffen, so gilt es hier nur eine Mannschaft hinter sich zu lassen und somit die Klasse zu halten.

#### **Jungen 1 U18: Auf Aufstiegskurs**

Nach dem überlegenen Aufstieg in die Bezirksklasse steht die Jungen 1 U18 mit 8:0 Punkten an der Spitze. Bemerkenswert: Yuanzhe Deng und David Hierholz haben bisher noch kein Spiel verloren – ein großer Erfolg, auch für unsere Jugendtrainer!

#### **Jungen 2 U18: Erstmalig am Start**

Die neugegründete Mannschaft belegt z.Z. mit 2:4 Punkten den 5. Tabellenplatz in der Kreisliga.

#### **Jungen 1 U15:**

Nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse und dem Aufrücken der „Aufsteiger“ zu den Jungen U18, scheint diese junge Mannschaft noch etwas Lehrgeld bezahlen zu müssen. Trotzdem konnten bisher zwei Siege errungen werden. Bei weiteren guten Trainingsleistungen werden dies mit Sicherheit nicht die einzigen bleiben!

#### **Jungen 2 U15:**

Ebenfalls eine Klasse höher geht diese Mannschaft an den Start. Derzeit belegt man mit 6 Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz den 9. Tabellenplatz.

#### **Mädchen U15:**

In Ermangelung einer Liga in ihrer Altersklasse starten die Mädchen in der Bezirksklasse U18. Dort wurden bisher zwei Spiele mit zwei Niederlagen absolviert.

#### **Bezirksmeisterschaften**

In der Herren B-Klasse (bis Bezirksliga) belegte Florian Stehling einen hervorragenden dritten Platz. In einen spannenden Halbfinale musste er sich dem Sieger Dieter Klemann (DJK Sportbund Stuttgart) knapp geschlagen geben. In der Herren C-Klasse (bis Kreisliga) erreichte Alexander Hirschberg mit seinem Partner Marcel Manis vom TV Stammheim den dritten Platz im Doppel. Im Damen B-Doppel (bis Landesliga) erspielten sich Constanze Meier und Nina Ayerle den dritten Platz. Bei den Jungen U18 wurde Yuanzhe Deng mit seinem Partner Hassan Hosseini vom DJK Sportbund Stuttgart Vize-Berziksmeister im Doppel. Bei den Jungen U15 wurde David Hierholz Zweiter im Einzel, sowie im Doppel erreichte Tim Hoffman mit seinem Partner Kerim Sevdı (DJK SB Stuttgart) den dritten Platz.

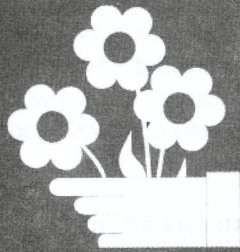
#### **Ranglisten**

Als Zweiter der Bezirksrangliste bei den Jungen U18 qualifizierte sich Yuanzhe Deng für die Schwerpunkt-rangliste. In einem sehr starken Feld belegte er am Ende den elften Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!  
Kai Elsäßer

#### **Skatturnier – Ergebnisse**

Platz	Name	Punkte
1	Hans Rödıg	1971
2	Roland Dıtıtus	1857
3	Hans Herrmann	1771
4	Hans-Georg Mayer	1617
5	Rolf Walz	1484
6	Steffen Bauer	1481
7	Wilma Wiesner	1317
8	Bobby Mast	1299
9	Karlheinz Bertsch	1261
10	Christoph Lenz	1254
11	Hansrudi Mast	1187
12	Werner Spengler	950
13	Jürgen Justı	
14	Günter Stump	903
15	Helmut Hırth	862
16	Christian Mayer	821
17	Armin Herold	812
18	Heinz Kohler	614





## Jubilare Geburtstage

### Redaktionsschluss 2011

**April-Ausgabe:**  
25. März

**August-Ausgabe:**  
27. Juli

**Dezember-Ausgabe:**  
23. November



## Vereins- Nachrichten

**Herausgeber:** Turn- und Sportverein  
Georgii-Allianz e.V., Umlandstraße 2,  
70182 Stuttgart

**Geschäftsstelle:** Heßbrühlstraße 10,  
Telefon 7802463, Fax 7802400

**Geschäftsführer:** Helmut Sauer  
Sprechzeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag  
Von 16.00-17.00 Uhr  
In der Geschäftsstelle im Allianz-  
Stadion  
Telefon 7802463  
**Email:**  
[geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-  
allianz.de](mailto:geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-<br/>allianz.de)

**Allianz-Stadion:** Heßbrühlstraße 10,  
70565 Stuttgart (Vaihingen)  
Telefon 7802930 (Gaststätte)  
**Platzwart:** Telefon 7801141

**1. Vorsitzender:** Klaus Müller,  
Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,  
Telefon privat: 453221  
Fax privat 453221

**Redaktion:** Claus Ambrosius,  
Beethovenstraße 9,  
72649 Wolfschlügen,  
Telefon privat 07022/53538  
Geschäft 663-3035  
[claus.ambrosius@allianz.de](mailto:claus.ambrosius@allianz.de)

**Konten des Vereins:**  
Nr. 196 189 500 Dresdner Bank  
(BLZ 600 800 00),  
Nr. 2 245 052 BW-Bank  
(BLZ 600 501 01)

*Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum  
und zum Geburtstag!*

## Vereins-Jubilare

**50 Jahre**  
Horst Neitzel 01.01.1961

**25 Jahre**  
Christina Frey 01.01.1986  
Armin Kohler 01.01.1986  
Sebastian Haack 01.04.1986  
Dieter Wachter 01.04.1986

## Geburtstage

**95 Jahre**  
Margot Vetter 21.01.1916

**93 Jahre**  
Martha Herterich 22.02.1918

**89 Jahre**  
Hans Kindermann 10.02.1922  
Horst Matuszewski 27.02.1922  
Peter Honer 24.03.1922

**88 Jahre**  
Dr. Jutta Zeh 12.03.1923  
Ernst Kullick 09.04.1923

**87 Jahre**  
Walter Matischok 09.10.1924  
Erich Hörnlein 23.02.1924

**86 Jahre**  
Walter Keller 10.01.1925  
Meinhard Modlich 30.01.1925  
Ernst Prechter 17.03.1925

**85 Jahre**  
Helmut Kämmele 10.01.1926  
Horst Reichel 02.02.1926  
Werner Mühlhäuser 13.02.1926  
Ilse Wagenhals 31.03.1926

**84 Jahre**  
Rolf Wehausen 18.02.1927  
Margot Winkler 31.03.1927

**83 Jahre**  
Garhard Geschke 06.03.1928  
Hans Baur 27.04.1928

**82 Jahre**  
Ewald Hochbaum 29.02.1929  
Ernst Farnung 17.03.1929  
Werner Abel 05.04.1929  
Heinz Rauscher 29.04.1929

**81 Jahre**  
Heinz Faulhaber 08.01.1930  
Horst Neitzel 13.01.1930  
Marianne Farnung 22.03.1930  
Klaus-Jürgen Nieter 24.03.1930

**80 Jahre**  
Dieter Schlegel 22.04.1931  
Dr. Wolfgang Güldner 28.04.1931

**79 Jahre**  
Rudolf Forstmeier 12.01.1932  
Fredri Czyganowski 22.02.1932  
Rolf Deischle 05.03.1932

**78 Jahre**  
Robert Dietrich 08.03.1933  
Kurt Kocher 11.03.1933  
Kurt Fröhlich 23.03.1933  
Wolf Dieter Hole 26.04.1933

**77 Jahre**  
Horst Knödler 26.02.1934  
Klaus Rossmann 14.04.1934  
Hilde Böttcher 21.04.1934

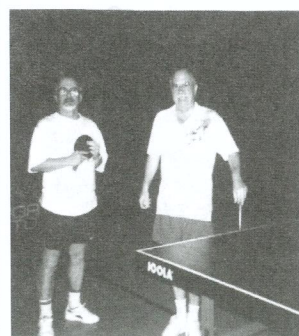
**76 Jahre**  
Horst Gabel 09.01.1935  
Rolf Böhning 15.01.1935  
Eva Ehmann 29.03.1935  
Helmut Gieray 24.04.1935

**75 Jahre**  
Wolfgang Auras 04.01.1936  
Liselotte Schweizer 17.01.1936  
Gisela Roth 06.03.1936  
Thilo Grosser 07.03.1936  
Anneliese Rossmann 21.03.1936  
Horst Jähnicke 18.04.1936

**70 Jahre**  
Iris Vogel 14.01.1941  
Dr. Hans-Peter Koch 23.02.1941  
Ingrid Schützenauer 31.03.1941  
Annemarie Grimmeisen 13.04.1941

**60 Jahre**  
Dieter Böhme 04.01.1951  
Roland Eger 20.01.1951  
Karin Weber 19.03.1951

**50 Jahre**  
Edwin Hirsch 27.04.1961



*Viele Jahre  
hinweg waren  
diese zwei  
Sportkame-  
raden dem  
Tischtennis  
verbunden:  
Rolf Franken-  
häuser (links)  
und Klaus  
Kern*

## Restaurant & Cafebar Geschlossen am:

**Dienstag 21.-Freitag 24.12.2010**  
**Samstag 25.12.2010 ab 16 Uhr**  
**Sonntag 26.12.2010 ab 16 Uhr**  
**Dienstag 28.-Freitag 31.12.2010**  
**Samstag 01.-Mittwoch 05.01.2011**  
**Donnerstag 06.01.2011 ab 15 Uhr**